Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Der may wol wissen wo das was
Gewesset das die erste welt
Nicht so schön was geperlt
Mit mangen hofleichen fur
Als mangen lewten noch wanet nit
Wann dew lewt in holden wilden
Aus liessen vnd in belden
Bleich trummen zirn vnd trumben wiche
Sew lewten sew zu samen zichen
Darffer stet nicht sy sitzen
Vnd mit ein ander trunkchen vnd itzen
Doch wain ich das hett adam het
Weing gen an seiner net
Geprauste schuch vernate hande
Gurt im ring an sein ende stande
Ich wain das er wol selten sitze
Das may aus gold trunkch oder eze
Was may gym gab das az, ez
Ich wain auch das er selten wetzet
Aus rasen aus lilgen aus gepraunt
Auch wam frawn eua genant
Weing pild hetten vnd walden
Der may dew frawn nit sicht wolten
Doch schulet ir merkchen ein gewaz wipilde
Das christenleut sind worden polinde